

Exkursion DAM

**DIE IMMER NEUE ALTSTADT
Bauen zwischen Dom und Römer seit 1900**

am **Mittwoch, den 31. Okt. 2018 um 18.30 Uhr**
findet eine Führung durch die Ausstellung mit
Hr. Yorck Förster, freier Kurator am DAM, statt.

Kein anderes Areal in Frankfurt weist eine ähnlich reiche Geschichte an Architektur und deren Instrumentalisierung für Identität und Tradition auf, wie der Altstadt kern zwischen Dom und Römer. Der Einzug der Moderne forderte um 1900 ein neues Rathaus und den Braubachstraßendurchbruch. Pläne der Ernst May-Ära, um der desolaten Lage in dem hochverdichten Gebiet entgegenzuwirken, setzten später die Nationalsozialisten unter dem Begriff „Altstadtgesundung“ um. Nach ihrer Zerstörung 1944 entbrannte um die Altstadt ein heftiger Rekonstruktionsstreit. In den 1950er Jahren entstanden moderne Bauten und 1974 das Technische Rathaus. Eine erste Rekonstruktion fand 1983 am Römerberg statt — zeitgleich hielt mit der Schirn und der Saalgasse die Postmoderne ihren Einzug. Mit dem Abrissurteil für das Technische Rathaus setzte 2005 eine Kontroverse um die Neubebauung ein. Wie aus dieser die neue Altstadt hervorging, ist eine zentrale Frage der Ausstellung. Der Gang durch die Geschichte zeigt dabei die Bandbreite der häufig wiederkehrenden Debatte über (Altstadt)Rekonstruktion.



Die Führung ist für die Teilnehmer kostenfrei.

Die Eintritte in das Museum sind – soweit die Teilnehmer keine Jahreskarte haben – individuell zu entrichten.

Der Eintritt kostet 9,- EUR (ermäßigt 4,50 EUR).

Treffpunkt ist im Foyer des DAM.

FP/UE ●

Infos zum Deutschen Architektur Museum unter
www.dam-online.de

Eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist nicht erforderlich.
Bei übergroßer Teilnehmerzahl behalten wir uns vor,
Nicht-BDB-Mitgliedern auch unmittelbar zu Veranstaltungsbeginn noch abzusagen.
Haftungsausschluss: Mit der Durchführung der Exkursion ist keine Haftungsübernahme durch den Veranstalter verbunden

wir danken für unterstützung